

Diversität fair-teilen? Alte Nutztierassen erhalten durch vielfältige Nutzung und Vermarktungswege

Risius, A¹ & Inga Tiemann I³, Reza Sharifi A⁴, Krieger M², Hinrichs D², Mörlein D⁴ & Weigend S⁵

Keywords: Lokale Rassen, (Agro-)Biodiversität, Erhaltung, Vermarktung, Distribution

Abstract

The development of organic farming is considered to be of great importance for the strategic and sustainable development of the agri-food system. Especially in poultry farming, alternatives to current poultry farming are needed. At the same time, demands and expectations are high, e.g. in terms of performance and resource efficiency, animal welfare, environmental compliance and overall societal acceptance. Organic poultry already fulfills many aspects of sustainable productions strains, but biodiversity is still to be integrated. Questions that arise are, for example, what are the synergies that can be built in regard to robustness, animal health, resource efficiency and product quality. In order to preserve local poultry breeds and to make them usable for the organic sector as well as for adjacent, sustainable economic forms, knowledge of their distinctive value and a diversity in uses as well as in marketing channels is elementary. Starting to elaborate on this by means two case studies, will be the main aim of this workshop.

Thematische Einordnung

Der Förderung und Entwicklung des ökologischen Landbaus wird in Deutschland eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Dafür ist die Weiterentwicklung alternativer Produktionssysteme und geeigneter Tierbestände, besonders in der Geflügelhaltung, dringend erforderlich, um ein höheres Level an Agrobiodiversität als wichtige Leistung für nachhaltige Ernährungssysteme zu integrieren. Dabei sind die Anforderungen und Erwartungen hoch. Dies betrifft die Leistungs- und Ressourceneffizienz verbunden mit Anforderungen an das Tierwohl und die Tiergesundheit sowie auch die Umweltgerechtigkeit und allgemein das Ringen um gesellschaftliche Akzeptanz. Um alte, autochthone Rassen zu erhalten und sowohl für den Öko-Sektor als auch für angrenzende, nachhaltige Wirtschaftsformen nutzbar zu machen, ist eine Diversität in der Nutzung sowie deren Vermarktung elementar.

Der Workshop bietet anhand des Fallbeispiels von lokalen Hühnerrassen eine Plattform unterschiedlichste Nutzungsformen sowie deren gesellschaftliche Wertleistung für

¹ Institut für Gesundheitswissenschaften, PH Schwäbisch Gmünd sowie Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Georg-August-Universität Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen, a.risius@uni-goettingen.de

² Universität Kassel, Fachgebiet Tierernährung, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen, Deutschland

³ Universität Bonn, AG Nutztierethologie und Tierwohl, Institut für Tierwissenschaften.

⁴ Department für Nutztierwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen.

⁵ Friedrich-Loeffler-Institut, FB Züchtung und Genetische Ressourcen; Institut für Nutztiergenetik, 31535 Neustadt-Mariensee.

Agro-Biodiversitätserhaltung zu diskutieren. Die Definition der Wertleistung lokaler Rassen stellt einen zentralen Punkt bei der Erhaltung der Biodiversität dar. Dabei sind neben den Prozessqualitäten, auch vermarktungsrechtliche Normen und Standards der Produktqualität zu berücksichtigen, die von gefährdeten Rassen nicht im gleichen Maß standardisiert erbracht werden können.

Ziel ist es, genetische Vielfalt bei Hühnern zu erhalten und die dafür aufkommenden gesellschaftlichen Werte und Leistungen zu spezifizieren.

Hypothese: Für den Erhalt genetischer Vielfalt, besonders von lokalen Hühnerrassen, ist notwendig, ggfs. über Leistungsbereitschaft und Zieldefinitionen für die einzelnen Dimensionen der Nachhaltigkeit zu diskutieren und diese gesondert auszuweisen und zu ‚fair-teilen. Dabei geht es primär um Biodiversität und deren Wertschätzung und erst sekundär um Vermarktung und Absatz. Der Erhalt von Agrobiodiversität ist ein gesellschaftliches Leitziel, das vielerlei Ansätze und Strategien bedarf, die offen reflektiert werden müssen.

Inhalt und Methodik

Im Workshop bei der WiTa 2023 werden unterschiedliche Impulse gesetzt, die das Spannungsfeld im Bereich der Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Nutzung von Hühnern sowie der Verbreitung und Distribution der materiellen sowie immateriellen „Güter“ aus diesen Produktionsformen, diskutieren.

Eine vertiefte Diskussion soll aufbauend auf die gesetzten Impulsvorträge und Leitfragen erfolgen. Abhängig von der Zahl der Teilnehmenden vor Ort und online wird eine Gruppengröße von bis zu dreißig Teilnehmenden angestrebt, die zum Ende in einem Kern-Plenum zusammengeführt werden und ggfs. in ein übergeordnetes Arbeits-Netzwerk münden können.

Zielsetzungen

Ziel des Workshops ist es, Akteure der Branche zusammenzuführen und Ziel- und Leistungsparameter sowie die Werteleistungen von Agrobiodiversität deutlicher zu differenzieren und zu adressieren.

Danksagung

Ein Impuls zum Workshopthema wird über die Projekte „RegioHuhn“ sowie „ÖkoGen“ abgeleitet, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Rahmen des Bundesprogramms für Ökologischer Landbau gefördert werden. .